Aus Iowa

Das County stimmt für Oberpflasterung.

Burlington, Ia., 12. Sept.—In einer Spezialwahl, die am 8. September stattfand, erklärten die Stimmgeber von Des Moines County sich für die Oberpflasterung der Hochstraßen im County. Die Mehrheit beträgt 1,200.

Die Vorlage zur Errichtung eines Memorial Gebäudes für die Soldaten wurde mit einer Mehrheit von 400 Stimmen geschlagen.

Gegner der Völkerliga.

Des Moines, Ia., 12. Sept.—Es werden große Vorbereitungen getroffen, um eine Massenversammlung der Gegner der Völkerliga nächsten Montag im Colliseum abzuhalten. Senator Hiram Johnson von Kalifornien wird die Frage behandeln. Es ist möglich, daß Senator Borah von Idaho ebenfalls einer der Redner sein wird. Advokat W. E. Miller von Des Moines wird Vorsitzer der Versammlung sein.

Für Gallensteine

ist das sicherste Mittel Dr. Jg. Keßlers Gallenstein-Kur.

Von vielen meiner geheilten Patienten aufgefordert, meine Gallenstein Kur bekannt zu geben, komme ich diesem Wunsche nach mit dem Bemerken, daß diese Kur einzig auf der Welt dasteht, da sie allein, ohne Schmerz und **dauernd** die Gallensteine entfernt. Dr. Jg. Keßlers Gallenstein-Kur benimmt gleich zu Beginn der Kur die Schmerzen; die Gallensteine gehen im aufgelösten Zustande ab, weshalb eine Gallensteinkolik ausgeschlossen ist. Das Mittel ist ohne Umstände zu nehmen und bringt gleichzeitig die Nebenorgane, die zum Sitzenbleiben der Gallensteine sehr beitragen, in gesunden Zustand.

Es ist absolut unnötig, sich durch eine Operation der Lebensgefahr auszusetzen, da fast in allen Fällen nach der Operation die Gallensteine wieder sitzen bleiben und das Leiden dasselbe wie zuvor ist. Eine einmalige Kur genügt vollständig.

Gleichzeitig mache ich auf meine Kräuter-, Wurzeln- und Wasserheilanstalt, die nach Pfarrer Kneipps Original-Methode gegründet und geleitet wird, auf sämtliche Kneippmedizinen und Teemischungen, sowie auf das berühmte Keßlersche Liniment (benannt: „Wunder-Liniment") aufmerksam.

Blinddarm-Geschwüre (Appendicitis) werden ohne Schmerz und ohne Operation in der kürzesten Zeit geheilt.

Referenzen stehen zur Verfügung. Anfragen und Auskunft unentgeltlich in

Dr. Jg. Keßlers Hydropathischem Institut, 3604 Wyandotte Str., Kansas City, Mo. Bell Tel. So. 4007

Anz.

Es heißt jetzt „Church", nicht mehr Kirche.

Yorktown, 11. Sept.—Die Mitglieder der hiesigen Lutherischen Kirche haben beschlossen, den Namen „Kirche" in „Church" umzuwandeln. Die Frage drängt sich unwüllkürlich auf, ob der Gottesdienst dadurch an Wert gewinnt?

Erneuter „Jingoansbruch."

Yorktown, 12. Sept.—Hier wurden überall Zettel aufgeklebt mit Worten versehen: Dies ist Amerika; liebst du es, so spreche seine Sprache. Gefällt dir dies nicht—dann hebe dich hinweg.

Howard im Mord des ersten Grades angeklagt.

Clarinda, Ia., 12. Sept.—Thomas Howard wurde wegen Mord im ersten Grad in Anklage versetzt. Howard hat als Spezial-Beamter des Sheriffs den ehrenvoll enlassenen Soldaten Ted Welch auf der Fair in Creston erschossen. Zur besseren Sicherheit für das Leben des Angeklagten, wurde er in das Gefängnis zu Red Oak gebracht.

Kleinhändler kaufen auf dem Markt.

Des Moines Ia., 12. Sept.—So stark war die Bewegung gegen die hohen Preise der Melonen, die durch den Staats Milcherei Inspektor, W. B. Barnes, eingeleitet wurde, daß die Klein-Grocer auf den Markt gingen, um ihren Vorrat von Melonen zu kaufen, anstatt dieselben von den Großhändlern zu beziehen. Wassermelonen wurden nur zu 1 Cent das Pfund, und Cantalopes zu 5 Cents das Stück verkauft.

Jugendliche Einbrecher.

Davenport, Ia., 12. Sept.—Zwei Aufsehen erregende Einbrüche fanden hier statt und zwar beide Male in der Postoffice. Im Ganzen stahlen die Einbrecher $1000 in Bargeld und über $5000 in Schecks. Beide Male wurde der Einbruch von zwei bekannten Knaben ausgeführt.

Wo ist der Neger?

Ames, Ia., 12. Sept. — Ein schwarzer Porter auf dem Nordwestern Passagierzug versetzte einem Matrosen einen Schlag, gerade als der Zug östlich von Ames sich befand. Der Matrose mit Hilfe Anderer, packten den Neger, trugen denselben auf die Plattform, hoben die Treppentür und ließen den Schwarzen sanft in die Tiefe. Wie es das Glück wollte, rollte der freche Bursche in den Graben, der gerade mit einer frischen Brühe der Einmach-Fabrik gefüllt war. Er wurde seit der Zeit nicht mehr gesehen.

Wenn es sich bestätigt, daß in der nächsten Präsidentschaftskampagne Sprechmaschinen zur Verwendung kommen sollen, wirds wohl auch mit der früheren Meldung, daß William Jennings Bryan wieder laufen wolle, seine Richtigkeit haben.

Republic Gummireifen halten länger.

Sie halten länger wegen des Prodium Prozesses.

Diese Republic Entdeckung macht den Gummi zähe. Sie stärkt ihn. Sie gibt ihm längere Haltbarkeit und größeren Widerstand.

Deshalb geben am Ende Republik Reifen solche allgemeine Sparsamkeit und Zufriedenheit.

Deshalb sind sie auch gute Reifen, wert, gekauft zu werden.

KOPAC BROTHERS

Distributoren

Hauptoffice: Omaha, Nebraska

Zweiggeschäfte: Columbus, Neb.; Schuyler, Neb.; Norfolk, Neb.; David City, Neb.

Interessantes aus der Bundeshauptstadt

Washington, 12. Sept. (Eigenbericht.) — Aus meiner Kindheit, die ich in Berlin verlebte, erinnere ich mich eines Couplets, das damals sehr beliebt war; es handelte von der Buddelei. In Berlin wurde damals nämlich die Kanalisation gelegt und die Straßen glichen aufgeworfenen Schützengräben. Ueberall wurde „gebuddelt". Dieses Couplet kommt mir jetzt lebhaft in den Sinn, wenn ich durch die Straßen unserer Hauptstadt gehe: auch da wird überall „gebuddelt". Neue Straßenbahngeleise werden gelegt oder alte Schienen durch neue ersetzt. Besonders ist die Pennsylvania Avenue davon betroffen und bangend fragt man sich, ob die Arbeit noch rechtzeitig fertig werden wird, um nicht der großen Parade der Ersten Division am 17. des Monats ein Hindernis zu sein. Auch der Teil der Avenue, an dem die Treasury, das Weiße Haus und das State-, Army- und Navy-Departement gelegen sind, sieht wild aus. Da sind Bretter und Balken aufgestapelt und da wird gezimmert, gehämmert und genagelt, daß es eine Lust ist: gilt es doch dort den großen Ehrenhof und die Triumphbögen zu errichten, durch die die Paradierenden hindurchziehen werden. Wie es aussieht, wird eine riesige Menschenmenge dort sein, um so mehr als der siebzehnte zu einem legalen Feiertag gemacht worden ist und General Pershing an der Spitze der einziehenden Truppen reiten wird. Jetzt taucht noch der neue Plan auf, auf dem sogenannten White House Ground, d. h. der Ellipse, die hinter dem Weißen Hause gelegen ist, einen öffentlichen Empfang für General Pershing zu veranstalten, wobei man männiglich dem General die Hand schütteln darf. Armer General Pershing! Um die Affäre am 17. recht eindrucksvoll zu machen, wird weder Geld noch Arbeit gescheut, und weiß der Himmel, dafür ist immer Geld da. Indessen laufen Tausende von Soldaten brotlos herum, und da findet sich keine Abhilfe. Die „Panis et circenses" des alten Rom sind auch heute immer noch ein geeignetes Mittel für die Massen, nur daß das Brot heute sehr teuer ist und um den Brotverteurern nicht das Geschäft zu verpfuschen, gibt es eben Schaugepränge.

* * *

Aus dem geselligen Leben Washingtons ist wenig Neues zu berichten. Wiederholt kann nur werden, daß, wie große Ereignisse ihre Schatten voraus werfen, so auch jetzt sich alles mit den bevorstehenden Besuchen der hierher kommenden Fürstlichkeiten beschäftigt. Diejenigen, die damit beauftragt sind, diese hohen Besucher zu unterhalten, sind mitten in ihren Vorbereitungen drin, wenn auch über Einzelheiten bisher nichts durchgesickert ist. So viel ist bis jetzt ziemlich sicher, daß das belgische Königspaar das erste sein wird, das nach Washington kommt und das wahrscheinlich in der Villa irgend eines unserer Washingtoner Nabobs seinen Aufenthalt nehmen wird. Wann aber die Ankunft erfolgen wird, in welcher speziellen Villa die Majestäten wohnen werden und welche Festlichkeiten ihnen zu Ehren veranstaltet werden sollen, das sind alles Einzelheiten, über die wohl nichts vor der Rückkehr des Präsidenten verlauten wird. Daß der Besuch des Prinzen von Wales verschoben worden ist, hat keine Enttäuschung bereitet, im Gegenteil, man hat das gern gesehen, da bei der verspäteten Ankunft des Prinzen die Saison schon im vollen Gange sein wird und demzufolge auch viele Mitglieder der Gesellschaft hier sein werden, für die ein früheres Hierherkommen im Oktober mit vielen Widerwärtigkeiten verknüpft gewesen wäre. Der November ist auch in sofern gelegener, als dann der neue Botschafter Großbritanniens hier sein wird. Das wäre im Oktober nicht der Fall gewesen.

* * *

Unser musikliebendes Publikum sieht dem nächsten Winter mit großen Erwartungen entgegen, denn jeder glaubt da nach Herzenslust sich guter Musik erfreuen zu können. Nicht allein, daß die alten Freunde, die Symphonie Orchester von Boston, Philadelphia und New York wieder ihre regelmäßigen Konzerte geben werden, nein, Washington wird sen eigenes Symphonieorchester haben. Unter der Leitung von Heinrich Hammer hat sich ein solches gebildet und derartig gute Kräfte sich zu verpflichten gewußt, daß es gewiß die Unterstützung des Publikums erhalten wird, um mit den anderen Orchestern in die Schranken zu treten. In den deutschen Kreisen in denen das gesellige Leben während des Krieges geruht hatte, macht sich eine größere Rührigkeit wieder bemerkbar. Das Deutschtum hat hier immer einen schweren Stand gehabt, und während der Kriegszeit ist seine Stellung eine noch schwierigere geworden. Um so mehr ist es zu begrüßen, daß sich wieder Zeichen von Leben melden. Besonders trat das zu Tage, als der Aufruf zur Gründung eines Hilfsvereins für die Hungernden in Deutschland und Oesterreich erlasse wurde. Diesem Aufrufe entsprachen so viele, daß mit der Bildung des Vereins vorangegangen werden konnte. Obgleich der Verein nun erst knapp einen Monat besteht, hat er doch schon Schritte unternehmen können, um sein Scherflein zur Milderung der schreienden Not beitragen zu können. Das verdankt er in erster Linie der unermüdlichen Arbeitskraft seiner Beamten und der Pünktlichkeit der Mitglieder im Zahlen von Beiträgen, mittels welcher eben Lebensmittel angekauft werden. Dazu kommt noch, und das ist wohl der Hauptfaktor, daß Zuwendungen und Geschenke in größeren Summen eingelaufen sind. Nie hat sich die Gebefreudigkeit in so schönem Lichte gezeigt, wie gerade jetzt. Dieses Zusammentreten des deutschen Elementes zu einem Werke der Nächstenliebe wird natürlich auch Einfluß auf das weitere gesellige deutsche Leben haben, auch da wird neues Leben aus den Ruinen blühen.

Aus dem Staate

Aus Columbus, Nebr.

Columbus, Nebr.,—Der Schweizer-Frauen Verein hielt heute nachmittag in der Herchenhan-Halle seine monatliche Geschäftsversammlung ab mit nachfolgendem Lunch und gesellschaftlichem Teil. Die Frauen Rubin, Eggli und Gloor waren die Gastgeberinnen. Ein hübsches Gesangsprogramm wurde ausgeführt. Drei neue Mitglieder wurden aufgenommen, nämlich die Frauen Matt Abegglen, Alfred Müller und Fritz König. Frau Louis Dubs aus dem westlichen Nebraska, ein altes Mitglied, und der einzige Besuch von auswärts.

Frau C. M. Grünther in Platte Center erhielt die Nachricht, daß ihre Schwester, die ehrwürdige Schwester Felicia, von Lafayette Ind., nach Memphis, Tenn., versetzt worden sei.

Sulsuperintendent Lecron, Supervisor Bean und Frank Kierman, das ernannte Komitee, um die Schuldistrikte im Platte County über zu distriktieren, ist hart an der Arbeit. Letzte Woche waren sie in Lincoln und ließen sich von den Verfassern des neuen Gesetzes dasselbe genau erklären.

Viel Arbeit wartet ihrer bei der Zusammenstellung der neuen Distrikte, worüber dann das Volk durch Abstimmung das entscheidende Urteil zu sprechen hat.

Seit gestern morgen beschäftigt der O'Connor Prozeß das Distriktsgericht. Thom O'Connor ist angeklagt, am 12. April in Monroe eine Car gestohlen zu haben, was derselbe ableugnet und behauptet, an jenem Tage garnicht in Monroe gewesen zu sein, was andere Zeugen jedoch in Abrede stellen.

Garlow und Long sind seine Verteidiger, assistiert von Anwalt Ed Patterson in Central City.

Appellieren gegen Urteil.

Lincoln, Nebr., 12. Sept. — Frank Seriscelle und Emanuel N. Cerney, beide von Omaha, haben Berufung eingelegt gegen ein Urteil des Douglas County Distriktgericht. Ceriscello wurde wegen angeblichen Raubes in Omaha verhaftet und Cerney leistete Bürgschaft im Betrage von $1000. Als der Tag des Prozesses heran kam, erschien der Angeklagte nicht zum Verhör und die Bürgschaft wurde als verfallen erklärt. Die Appellanten ersuchen um Beiseitesetzung des Urteils.

Fullerton Bank wechselt Besitzer.

Fullerton, Nebr., 12. Sept. — W. H. Hatten, seit 21 Jahre Präsident und Kassierer der Fullerton National Bank, verkaufte seinen Anteil der Bank an A. G. Arrasmith, der seit 20 Jahren mit der Griswold Bank in Verbindung stand und seit 15 Jahren Kassierer war,. Herr Arrasmith wird die Stelle des Kassierers übernehmen.

Des Mordes angeklagt.

Beatrice, Nebr., 12. Sept. — D. W. Langley, ein Farmer von Cortland, wurde wegen Ermordung des Friedensrichters Christ Pfeiffer, in Cortland am 18. August, von Richter Ellis verhört und dem Distriktgericht überwiesen. Langley bekannte sich unschuldig.

Verbesserte Straßenbeleuchtung.

Beatrice, Nebr., 12. Sept. — Dreißig Grundbesitzer an der 5. Straße beschlossen in einer Versammlung, zehn Elektrolierlampen für 5 Straßengeviertel anzukaufen zur besseren Beleuchtung der Straßen. Der Stadtrat hat sich bereit erklärt, die Pfosten aufzusetzen und die Lampen mit der Stromleitung zu verbinden.

Windles Vortrag über Bolschewismus

Vor ungefähr 500 Zuhörern hielt C. W. Windle, der Redakteur vom „Iconoclast" Donnerstag abend einen Vortrag über das Thema „Unwissenheit und Unduldsamkeit, die Quellen des Bolschewismus." Herr Windle legte die Gründe dar, weshalb der Bolschewismus zur Zersetzung der menschlichen Gesellschaftsordnung führen müsse und in Rußland dazu geführt habe und warnte Amerika vor dessen Gefahren, die heute noch nicht genug beachtet würden. Er sagte, in zahlreichen Flugschriften und Zeitungen, die übrigens in der Landessprache und nicht, wie infame Hetzer stets zu behaupten pflegen in fremden Sprachen erscheinen, würde das Gift des Bolschewismus unter die Massen getragen, das sich schleichend in das Herz des Volkes fresse. Ein Zuhörer geriet über Windle's Ausführungen in Zorn und schrie ihm „Lügner" zu, worauf Stadtanwalt T. B. Murray dem Manne zurief, die Halle zu verlassen, was er auch tat. Eine kleine Gruppe von Zuhörer applaudierte, als Windle John Reed's Erklärung über Rußland erwähnte, daß „drei Millionen Gewehre in den Händen von 3 Millionen Russen die Arbeit drüben getan hätten; bald werden 3 Millionen Gewehre in den Händen des Volkes der Ver. Staaten sein." Das Beifallklatschen wurde durch Schreien und Johlen der Mehrheit übertönt.

Herrn Windle's Kur für die soziale Unrast besteht in dem Plan, den Arbeiter Teilhaber werden zu lassen an den großen geschäftlichen und industriellen Unternehmungen. Alle Aktiengesellschaften sollten reorganisiert werden. Die Arbeiter sollten einen Minimallohn erhalten, hoch genug, um für sich und ihre Familie zu sorgen und auf dem Abzahlungsplan für einen Teil der Aktien in den Unternehmungen zu bezahlen. Man fördere das Selbstbewußtsein im Arbeiter, sagte er. Man lasse ihn teilnehmen an den Ueberschußprofiten am Ende des Jahres. Zerstört Klassenbewußtsein und das Problem ist gelöst.

In diesen Worten liegt viel Wahrheit. Nur ist zu befürchten, daß heute noch das Klassenbewußtsein der besitzenden Klassen ein derartig starkes ist, daß sie Herrn Windle's Plan unrichtigerweise als Bolschewismus ansehen und sich darauf nicht einlassen werden, wodurch natürlich die Gegensätze zwischen Kapital und Arbeit nur verschärft und die Gefahr, die Herr Windle sehen will, erhöht wird. Das ist des Schreibers bescheidene Ansicht.

Das Pariser Journal des Debats behauptet, Christus sei von preußischen Soldaten gekreuzigt worden. Es sollte einmal an Ort und Stelle Erkundigungen einziehen: Vielleicht ist auch der Teufel, der Eva zu dem paradiesischen Mundraub veranlaßte, ein Preuße gewesen.

Chiropractic und Gesundheit

Keine Medizin Keine Chirurgie

Keine Osteopathie

Chiropractic, als eine Gesundheits-Wissenschaft, ist wegen ihrer Verdienste erfolgreich.

Nur das Gute, was sie getan hat, verleiht ihr die Gunst, die sie überall findet.

Unser größtes Institut wird **Sie** von dem Erfolg als ein Gesundheits-Agent **überzeugen.** Alles, was wir verlangen, ist, uns eine Gelegenheit zu geben, um unsere Behauptungen zu beweisen, daß die **Chiropractic,** in den meisten Fällen, **Ihre Gesundheit zurückbringen wird,** was viele andere Methoden nicht zu tun imstande waren.

Lassen Sie uns Ihnen zeigen, **daß wir es bekommen** und Sie von irgend welchen körperlichen Leiden, mit denen Sie behaftet sind, **befreien** werden. Eine Untersuchung wird Ihnen die lebenslange Zufriedenheit geben, auf diesem modernen Weg der Gesundheit entgegenzuschreiten.

Gute Gesundheit ist das **beste Vermögen** irgend eines Menschen. Hier können Sie diese erhalten. **Gesundheit liegt in Ihrem Bereich.** Chiropractic ist die Meistermethode, diese zu erlangen.

DR. J. A. MARKWELL

Chiropractor

Eine praktische Erfahrung von mehr als 20 Jahren

Sechster Flur, Paxton Block Tel.: Doug. 9244 — Harney 7118

Sanitäre Zustände sind unsere Spezialität

Sie werden besseren Dienst in Ihrem Heim bekommen — Sie werden finden, wie Sachen mehr einheitlich erledigt werden — mehr Bequemlichkeit wird Ihnen zuteil, — wenn

Sie Arbeiten elektrisch verrichten

Wie kommen zu dem Gipfel der Neuzeit, wenn Sachen zur Zeit erledigt werden müssen, und nichts gibt uns eine bessere Hilfe als elektrische Vorrichtungen.

Elektrische Grills Percolators

Toasters

Elektrische Vacuum Sweepers und

Cleaners Waschmaschinen

Installieren Sie diese in Ihrer Wohnung und erledigen Sie Ihre Arbeit immer zur rechten Zeit

Nebraska Power Co.

„Ihre elektrische Dienst-Gesellschaft"

Telephone: Tyler Three-One-Hundred, South Three